

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Friedrich Heinrich Wilhelm Martini der Arzneygelahrtheit  
Doktors und approbirten Practici zu Berlin, der  
Römisch-Kayserlichen Akademie der Naturforscher, ...  
allgemeine Geschichte der Natur in ...**

mit vielen Kupfern nach Bomarischer Einrichtung

Von Bu bis Car - Mit 71 Oktav-Kupfern

**Martini, Friedrich Heinrich Wilhelm**

**Berlin, 1791**

Illustration: durchstochne Calceolarie.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-11184**



*Nat. Lep. K. B.*



men haben zween Staubfäden und einen Staubweg, einen in vier gleiche Stücke getheilten Kelch, und eine aufgeblasene dem aufgesperrten Rachen eines Thieres ähnliche Krone, und hinterlassen ein trockenes Saamengehäuse, das aus zwey Schalenstücken besteht, und unwendig in zwey Fächer mit vielen Saamen getheilt ist. Man kenne fünf Arten.

**Calceolarie, mit durchwachsenen Blättern, Calceolaria perfoliata.** Sie ist in Neu-Granada zu Hause, größer, als die übrigen Arten, und über und über, die Blumenkrone ausgenommen, rauch; ihr Stengel ist rundlicht; ihre Blätter sitzen auf eigenen Stielen einander gerade gegenüber, und sind durchwachsen, spatel- oder pfeilförmig, und am Rande ungleich gezackt. h)

— — — **mit gefiederten Blättern, Calceolaria pinnata.** Sie ist in Peru zu Hause, und hat gefiederte beständig gleichsam behaute Blätter; die Lippen ihrer Blumenkrone sind beynabe kugelförmig. Sie läßt sich leicht in Töpfen ziehen, und lebt eine leichte lose Erde. i)

— — — **mit unzertheilten Blättern, Calceolaria integrifolia.** Sie wächst in Neu-Granada wild; ihr Stengel ist haarig und theilt sich in Aeste; ihre Blätter sitzen auf eigenen Stielen, sind unzertheilt und

h) *Calceolaria foliis perfoliatis spatulato-sagittatis.* Linn. suppl. syst. veget. p. 86. syst. veget. ed. 14. p. 65. n. 2.

i) *Calceolaria foliis pinnatis.* Linn. Kongl. Svensk. Vetensk. Acad. Handl. för 1770. p. 286. t. 8. Mant. pl. 2. p. 171. syst. veget. ed. 14. p. 65. n. 1. *Calceolaria foliis scabiofae vulgaris.* Feuill. peruv. 3. t. 12. f. 7.